

Pass über den Tsing-ling-shan, obwol ich nun Gegenden betrat, wo jeder Schritt die geologische Beobachtung des Grundgebirges ermöglichte. Besonders eigentümlich gestalten sich die Bilder, wo viele Schluchten zusammenkommen und Lösspfeiler von mehreren hundert Fuss Höhe den Raum zwischen ihren beiden Enden einnehmen, nach jeder Seite sich abterrassierend, und schliesslich in einen spitzwinkligen Grat auslaufend, der an seinem letzten Ende sich noch in einzelne Trümmer auflöst. Da bieten sich Formen von Burgen, Kastellen, crenelirten Wällen, Thürmen und Obeliskten in mannigfaltiger Gruppierung (s. Fig. 13 auf S. 117). An einer anderen Stelle geht man in einem tief zwischen Lösswänden eingeschnittenen Hohlweg. Ueberrascht sieht man in der Seite eine Oeffnung angebracht, um das bei Regen sich sammelnde Wasser abzuleiten, ein, wie man glauben sollte, in einem Hohlweg zwischen



Fig. 6. Aussicht auf Lössschluchten durch eine Oeffnung in der Wand eines Hohlweges am Pass Han-sin-ling im Shansi.

100 Fuss hohen Wänden gewachsenen Bodens aussichtsloses Beginnen. Und doch fliesst das Wasser ab. Mit Verwunderung gewahren wir, dass die eine Seite des